

Skargards Geschirrspülmittel

Überarbeitet am 2016-11-18

Version 1

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

| | |
|---|--|
| 1.1 Produktidentifikator | Skargards Geschirrspülmittel |
| 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird | Reinigungsmittel |
| 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt | SKARGARD AB |
| Adresse | Fotögatan 2-4 414 74 Göteborg, Schweden |
| Telefon | +46(0)31-7610023 |
| Homepage/Email-Adresse | www.skargardstval.com/ info@skargard.info |
| 1.4 Notrufnummer | +46 (0)8-331231 Schwedisch Gif tinformat ionszentrale Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen an der Uniklinik Mainz Telefon: 06131 192 40 / 06131 232466 |

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs:

Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Schwere Augenreizung Kat 2 H319

2.2 Kennzeichnungselemente:

GHS-Piktogramm



Signalwort: Achtung

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Sodium laureth sulphate

Gefahrenhinweis

H319: Verursacht schwere Augenreizung

Sicherheitshinweise

P201 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P280 Augenschutz tragen

P305+P351+P338 BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen.

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

2.3 Sonstige Gefahren

Das Produkt enthält keine Stoffe, die die Kriterien für eine Einstufung als PBT- oder vPvB-Stoffe erfüllen.

Skargards Geschirrspülmittel

Überarbeitet am 2016-11-18

Version 1

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

3.2 Gemisch

| Chemische Bezeichnung | CAS-Nr EC-Nr Reg-Nr | Konz. % | Gefahren- klasse | Kategorie Gefahren hinweise ⁽¹⁾ |
|----------------------------|--|------------|--|--|
| Sodium laureth sulphate ** | 68891-38-3 500-234-8 01-2119488639-16-0007 | 1-<10 | Skin Irrit. 2 Eye Dam. 1 Aquatic Chronic 3 | H315 H318 H412 |
| Cocamidopropylbetain | - 931-296-8 01-2119488533-30-xxxx | 1-<3 | Eye Dam. 1 | H318 |
| 2-Propanol | 67-63-0 200-661-7 01-2119457558-25 | ≤ 1 | Flam. Liq. 2 Eye Irrit. 2 STOT SE 3 | H225 H319 H336 |

⁽¹⁾ Den vollen Wortlaut der hier genannten H-Sätze/EUH-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

** SCL

Die übrigen Inhaltsstoffe des Produkts umfassen nicht-kennzeichnungspflichtige Stoffe sowie Stoffe unterhalb der Konzentrationsgrenze für eine Nachweispflicht.

Die Einstufung basiert auf den Informationen der Lieferanten der Chemikalien sowie auf <http://echa.europa.eu/> (Datenbanken)

ABSCHNITT 4: Erst-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Allgemeine Hinweise

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

Einatmen

Frische Luft.

Hautkontakt

Die Haut mit Wasser waschen und gründlich abspülen.

Augenkontakt

Augenlider geöffnet halten und mindestens 10 Minuten lang reichlich mit sauberem, fließendem Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen. Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.

Verschlucken

Mund ausspülen und 1-2 Glas Milch oder Wasser trinken lassen. Arzt konsultieren.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

- Einatmen:** Beim Einatmen nicht irritierend zu erwarten.
- Hautkontakt:** Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt kann ein Entfetten der Haut verursachen.
- Augenkontakt:** Verursacht schwere Augenreizung. Spritzer in die Augen können Reizungen und Schmerzen verursachen.
- Verschlucken:** Kann Übelkeit verursachen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

Skargards Geschirrspülmittel

Überarbeitet am 2016-11-18

Version 1

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Wassersprühstrahl, CO₂, Schaum oder Löschpulver.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei einem Brand können giftige und reizende Dämpfe freigesetzt werden. Brandgase nicht einatmen.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Feuerwehreute sollen Geeignetes Atemschutzgerät und Schutzkleidung tragen.

Sonstige Angaben

Behälter aus dem Brandbereich entfernen, bzw. mit Wasser kühlen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Berührung mit den Augen vermeiden.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Das Eindringen des große Mengen an konzentriertem Produkt in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Wiederverwendung, wenn möglich, verschüttetes Produkt. Mit absorbierendem Material z.B. Sand aufnehmen und in verschleißbare Behälter füllen. Kleinere Mengen können mit Tuch abgewischt werden. Anschließend spülen Sie mit viel Wasser.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Geeignete Schutzausrüstung verwenden (Abschnitt 8).

Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen.

Für handhabung und lagerung (siehe Abschnitt 7).

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Berührung mit den Augen vermeiden..

Befolgen Sie die Anweisungen.

Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Behälter dicht geschlossen halten.

7.3 Spezifische Endanwendungen

-

Skargards Geschirrspülmittel

Überarbeitet am 2016-11-18

Version 1

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter:

Für gute Belüftung sorgen.

Ausrüstung zum Spülen der Augen bereithalten.

Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900):

| Bezeichnung | CAS-Nr | ml/m ³ (ppm) | mg/m ³ | Spitzenbegr. Überschreitungsfaktor | Bemerkungen |
|-------------|---------|----------------------------|-------------------|---------------------------------------|-------------|
| 2-Propanol | 67-63-0 | 200 | 500 | 2(II) | DFG, Y |

DNEL

| | |
|----------------------|--|
| Cocamidopropylbetain | Langfristige - Arbeiter/ Industrie Systemische Auswirkungen , dermal: 12,5 mg/kg bw/dag Langfristige - Arbeiter/ Industrie Systemische Auswirkungen , inhalativ: 44 mg/m ³ Langfristige - Verbraucher Systemische Auswirkungen , dermal: 7,5 mg/kg bw/dag Langfristige - Verbraucher Systemische Auswirkungen , oral: 7,5 mg/kg bw/t |
|----------------------|--|

PNEC

| | | |
|----------------------|--------------|-----------------------|
| Cocamidopropylbetain | 0,0135 mg/l | Süßwasser |
| Cocamidopropylbetain | 0,00135 mg/l | Meerwasser |
| Cocamidopropylbetain | 1 mg/kg | Sediment (Süßwasser) |
| Cocamidopropylbetain | 0,1 mg/kg | Sediment (Meerwasser) |
| Cocamidopropylbetain | 0,8 mg/kg | Erdboden |
| Cocamidopropylbetain | 3000 mg/l | STP |

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition:

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Persönliche Schutzausrüstung

Konsultieren Sie immer einen kompetenten Partner im Bereich persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

Gewöhnlich nicht erforderlich.

Augenschutz

Schutzbrille oder Gesichtsbürle gegen Spritzer.

Handschuhe

Normalerweise nicht erforderlich. Bei längerem Kontakt mit konzentrierten Produkt sollte Schutzhandschuhe tragen.

Kleidung

Keine besondere Schutzkleidung erforderlich.

Skargards Geschirrspülmittel

Überarbeitet am 2016-11-18

Version 1

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:

| | |
|---|-----------------|
| Form: | Flüssigkeit |
| Farbe: | Blau |
| Geruch: | Zitrusduft |
| Geruchsschwelle: | Nicht verfügbar |
| pH-Wert: (konz.): | ~ 7 |
| Schmelzpunkt Schmelzpunkt/Gefrierpunkt(°C): | Nicht verfügbar |
| Siedepunkt/-bereich (°C): | Nicht verfügbar |
| Flammpunkt: | Nicht verfügbar |
| Verdampfungsgeschwindigkeit: | Nicht verfügbar |
| Entzündbarkeit (fest, gasförmig): | Nicht verfügbar |
| Untere Explosionsgrenze (vol %): | Nicht verfügbar |
| Obere Explosionsgrenze (vol %): | Nicht verfügbar |
| Dampfdruck: | Nicht verfügbar |
| Dampfdichte: | Nicht verfügbar |
| Relative Dichte: | Nicht verfügbar |
| Wasserlöslichkeit: | Löslich |
| Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser: | Nicht verfügbar |
| Selbstentzündungstemperatur(°C): | Nicht verfügbar |
| Zersetzungstemperatur(°C): | Nicht verfügbar |
| Viskosität: | Nicht verfügbar |
| Explosive Eigenschaften: | Nicht verfügbar |
| Oxidierende Eigenschaften: | Nicht verfügbar |

9.2 Sonstige Angaben:

Keine besonderen.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Stabil bei normaler Handhabung und Lagerung

10.2 Chemische Stabilität

Stabil bei normaler Handhabung und Lagerung

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine bekannt

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Keine bekannt

10.5 Unverträgliche Materialien

Keine bekannt

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine bekannt

Skargards Geschirrspülmittel

Überarbeitet am 2016-11-18

Version 1

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Siehe Abschnitt 4 (Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen)

Einatmen

Nicht reizend.

Hautkontakt

Nicht reizend. Kann ein Entfetten der Haut verursachen.

Augenkontakt

Verursacht schwere Augenreizung

Verschlucken

Verschlucken kann Übelkeit verursachen.

Toxikologische Daten

Toxikologische Daten zu dieser Vorbereitung ist nicht verfügbar.

Toxikologische Daten zu den Inhaltsstoffen:

| | |
|--------------------------------------|--|
| 2-Propanol (67-63-0) | LD ₅₀ Orale ratte: 4700-5500 mg/kg LC ₅₀ Inhalative ratte 4h: 46-73 mg/l |
| Sodium laureth sulphate (68891-38-3) | LD ₅₀ Orale ratte: ~4000 mg/kg |
| Cocamidopropylbetain | LD ₅₀ Orale ratte: 7783 mg/kg LD ₅₀ Dermal kaninchen: >2066 mg/kg NOAEL ratte: 300 mg/kg |

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger / Exposition/Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Keine bekannt

Wahrscheinlichen Expositionswegen

Einatmen oder Haut-/Augenkontakt.Verschlucken.

Sensibilisierung:

Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

CMR-Wirkung (karzinogene, mutagene Wirkung und Reproduktionstoxizität)

Keine gefährlichen Wirkungen auf Reproduktion, Fruchtbarkeit oder Ungeborene bekannt.

Sonstige Angaben

Keine

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Dieses Produkt ist nicht klassifiziert als Umweltgefährlich. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

12.1 Toxizität

Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar.

Skargards Geschirrspülmittel

Überarbeitet am 2016-11-18

Version 1

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben (...)

Toxikologische Daten zu den Inhaltsstoffe:

| | |
|------------------------------------|---|
| 2-Propanol (67-63-0) | LC ₅₀ Fisch 96h: 9640-10400 mg/l Pimephales promelas EC ₅₀ Daphnien 48h: 2285 -13299 mg/l D. magna |
| Natriumlauryletsulfat (68891-38-3) | LC ₅₀ Fisch 96h: 1-10 mg/l IC ₅₀ Algen 72h: 10-100 mg/l EC ₅₀ Daphnien 48h: 1-10 mg/l |
| Cocamidopropylbetain | LC ₅₀ Fisch 96h: 1,11 mg/l Pimephales promelas EC ₅₀ Daphnien 48h: 1,9 mg/l Daphnia magna ErC ₅₀ Algen 72h: 2,4 mg/l EC ₀ Bakterien 16h: 3000 mg/l Pseudomonas putida NOEC Fisch: 0,135 mg/l Oncorhynchus mykiss NOEC Daphnien: 0,3 mg/l Daphnia magna NOEC Algen: 0,6 mg/l |

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Das in diesem Gemisch enthaltene Tensid erfüllt die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 für Detergenzien festgelegt sind.

2-Propanol (67-63-0)- Biologisch abbaubar

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Wird nicht als bioakkumulativ betrachtet.. - 2-Propanol (67-63-0)

12.4 Mobilität im Boden

Keine information verfügbar

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Das Produkt enthält keine Stoffe, die die Kriterien für eine Einstufung als PBT- oder vPvB-Stoffe erfüllen.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine information verfügbar

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung:

Nicht Gefährlicher Abfall

Die Abfallbeseitigung sollte gemäß den Abfallrichtlinie, nationalen und lokalen Vorschriften erfolgen.

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Abfallschlüssel EAK

Vorgeschlagene EAK-Code: 20 01 30

Reinigungsmittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 29 fallen

Leere Packungen

Stofflich verwertet werden

Skargards Geschirrspülmittel

Überarbeitet am 2016-11-18

Version 1

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

14.1 UN-Nummer

-

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

-

14.3 Transportgefahrenklassen

-

14.4 Verpackungsgruppe

-

14.5 Umweltgefahren

Marine pollutant: No

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

-

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

-

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Das Produkt wird entsprechend den Kriterien der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008) eingestuft und gekennzeichnet.

Deutsche Verordnung zur Klassifizierung der Wassergefährdung (WGK):

Wassergefährdungsklasse: 1 (Selbsteinstufung)

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der in den Abschnitt 3 aufgeführten H-Sätze/EUH-Sätze:

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Version 1: 2016-11-18 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Verordnung (EG) Nr. 830/2015

Skargards Geschirrspülmittel

Überarbeitet am 2016-11-18

Version 1

| |
|---------------------------------------|
| ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben |
|---------------------------------------|

Quellen:

Sicherheitsdatenblatt von den Rohstoffherstellern., CLP,
www.kemi.se (Datenbank), <http://echa.europa.eu/> (Datenbank)

Erläuterung der Abkürzungen:

EC₅₀: Die effektive Konzentration eines Stoffs, die 50% der maximal möglichen Reaktion bewirkt.

LC₅₀: LC₅₀ ist die Konzentration eines geprüften Stoffes, die in einem vorgegebenen Zeitraum zu einer Letalität von 50 % führt.

LD₅₀: LD₅₀ ist die Dosis eines geprüften Stoffes, die in einem vorgegebenen Zeitraum zu einer Letalität von 50 % führt.

IC₅₀: Der Wirtschaftszweig bezeichnet die Bereiche der Wirtschaft (darunter auch private Haushalte und der öffentliche Bereich), in denen der Stoff verwendet wird. Grundlage dieser Kennzeichnung ist die NACE-Systematik.